Die Verbesserung

Autor(en): **Landert, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-507214

Nutzungsbedingungen

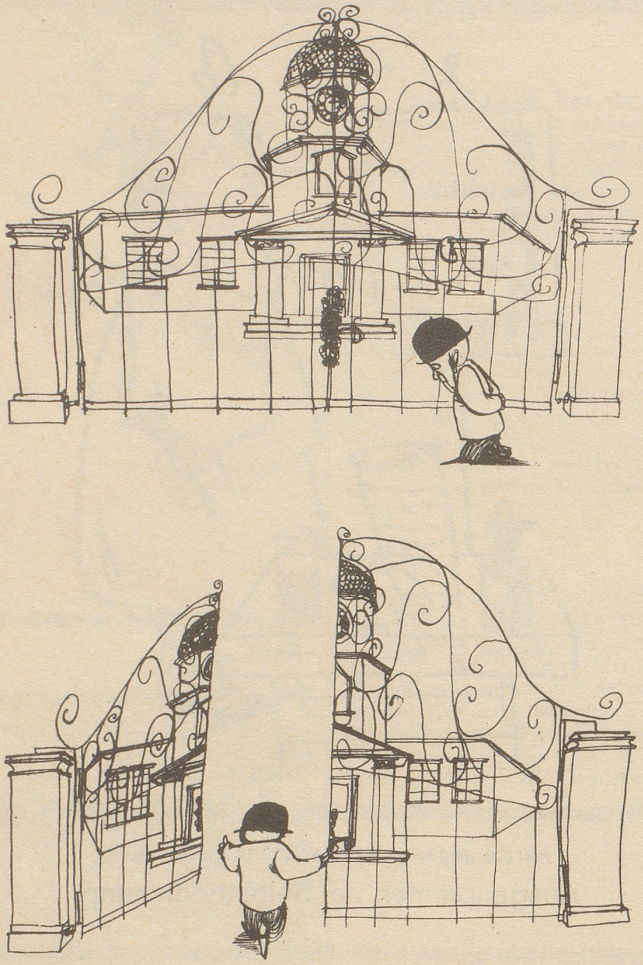
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zeichnung: Rauch

EIN ZEITGENOSSE

Es schätzt ein Mensch aus unserer Zeit
vor allem die Genauigkeit.
Zwar ist zur Arbeit trotz dem Sputen
er Tag für Tag zu spät bereit.
Doch stets präzis um neun Minuten.

Röbi

Ecke zeitnaher Lyrik

Ich

bin superrares
fruchtbares
kind des glücks

selbst wenn pfuse
küsst muse
mich hinterrücks.

dadasius lapidar

Attest

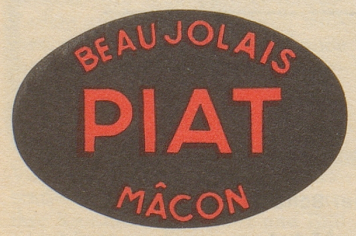
Das Dienstmädchen mußte entlassen werden, weil es sich herausgestellt hatte, daß es lange Finger hatte. Es verlangte ein Arbeitszeugnis. Der Hausherr stellte ihm das Zeugnis aus, das folgendermaßen lautete: «Fräulein ... diente vom 1. März bis 1. Oktober in unserem Haus als Magd. Sie ging mir über alles.» Ai

Dies und das

Dies gelesen: «Wird der Schweizer zwei neue Tageszeitungen verkraften?»

Und *das* gedacht: Kraft durch Boulevardblattlektüre?? Kobold

An der Eröffnung der ITMA in Basel erlauscht: «Die Textilfachmänner sind sehr moralische Leute, denn ihre ganze Tätigkeit richtet sich darauf, die Blöße des Menschen mit Textilien zu bedecken. Wenn dies in letzter Zeit wegen der Mini-Mode nur teilweise gelang, so trifft sie keine Schuld.»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

bestbewährt bei Kopfweh, Zahnweh, Rheuma-, Gliederschmerzen, Fieber

Die Verbesserung

Als der Mensch die Schöpfung übernahm,
war sie vollkommen.
Doch – kaum übernommen –
schien es ratsam,
sie noch zu verbessern.

Mit Keulen und Messern
kamen Unheil und Terror
dem Verbessern zuvor.

So scheint es ratsam,
den ersten Satz zu verbessern:
Seit der Mensch die Schöpfung übernommen,
ist sie verkommen
und er nicht zu bessern.

Walter Landert